

# AUSFAHRT BIS ZÜNDUNG

Informationsblatt des BMW Club Wien



- Saisonöffnung bei BMW Wien
- Zur Hausmesse der Fa. KRUG
- 4 Tage St. Veit an der Glan
- Fahrt ins Blaue
- Ausfahrt ins Mühlviertel

**Ausgabe 1/2010**

# Aus meiner Sicht

Liebe Clubmitglieder !

Nach langer Zeit darf ich Euch an dieser Stelle aus einem sehr erfreulichen Grund „DANKE“ sagen : Endlich sind wir auf dem statutengemäß richtigen Weg (trotz Erhöhung unseres Mitgliedsbeitrags ab 01.01.2010 ), der die Zahlung dieses Beitrags im vorhinein vorsieht. Von derzeit 117 Mitgliedern haben nur 6 Mitglieder nicht rechtzeitig (leider aber auch nicht bis zum 01.07.2010) eingezahlt. Ich hoffe sehr, dass dieser Appell jetzt und in Zukunft seine Wirkung nicht verfehlt !! Eine Empfehlung : Dauerauftrag bei der Bank, Zahlung jeweils im Dezember für das folgende Kalenderjahr !



Ein Meilenstein ist die von unserer Schriftführerin Martina Smekal neu gestaltete Homepage. Nicht nur, dass sie außergewöhnlich gut gelungen ist, hat Martina Ihre Arbeit und Ihr Know-how auch noch kostenlos zur Verfügung gestellt. Das bringt dem Club jährlich eine nicht unwesentliche Ersparnis.....DANKE ! Es würde mich freuen, wenn Ihr nun noch mehr Spaß habt, Euch in diesem modernen Medium über unser Clubleben zu informieren.

Diese HP ist, neben unseren Clubabenden, ab sofort auch die Hauptinformationsquelle unseres BMW Club Wien . Sie ist so gestaltet, dass alle aktuellen Informationen, wie z.B. Statuten, Tourenplan, GPS – Daten einer Ausfahrt, diverse Änderungen, dringende Mitteilungen, etc., etc.... künftig nur mehr in der HP nachzulesen sein werden – das heißt, dass ab sofort keinerlei Einzelinformationen als E-Mail an Mitglieder gesendet werden.

Da es bei einer so umfangreichen Umstellung immer auch Probleme geben kann ersuche ich Euch, Unklarheiten zur neuen HP möglichst rasch direkt mit Martina zu klären oder eines der anderen Vorstandsmitglieder in dieser Sache anzusprechen.

Natürlich haben auch unsere treuen Sponsoren einen fixen Platz in dieser neuen Homepage – zum Dank für die tolle Unterstützung und in der Hoffnung, dass wir auch weiterhin auf diese wichtige Hilfe bauen können.

Die wenigen Mitglieder, die weiterhin auf elektronischem Wege nicht erreichbar sind , werden wichtige Aussenungen des Clubs auch zukünftig auf dem Postweg erhalten.

Hier aus gegebenem Anlass wieder die dringende Bitte an alle Mitglieder, Änderungen persönlicher Daten (Namen, Adressen, Telefonnummern, E-Mail Adresse,.....) so rasch als möglich an den Vorstand bekannt zu geben.

Zum wiederholten mal auch der Appell, den Ankauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen unbedingt raschest dem Vorstand ( am besten Schriftführerin Martina) melden !!

Zur Erinnerung : Die Fahrzeugkäufe bei BMW Wien und bei der Firma Krug in Bernstein haben direkten Einfluss auf die Höhe unseres Sponsorgeldes.

Obwohl wir uns alle auf einen schönen Sommer freuen muss ich Euch jetzt schon bitten, den Termin für unsere Generalversammlung am 03.Dezember 2010 in Eurem Kalender besonders vorzumerken.

An diesem Tag wird den Statuten gemäß nach 2 Jahren der Vorstand neu gewählt. Ich darf darauf hinweisen, dass es die Stimmübertragung mittels Vollmacht nicht mehr gibt (siehe Statuten). Das heißt, das nur anwesende Mitglieder wahlberechtigt sind !!

Wer Interesse hat, zukünftig im Vorstand des BMW Clubs Wien mitzugestalten, möge sich bitte persönlich oder per E-Mail bei einem Vorstandsmitglied bis spätestens 26.11.2010 melden.

Bis zum diesem Termin müssen auch etwaige Anträge an die Generalversammlung eingebracht werden.

Damit wünsche ich Euch einen schönen Motorrad-Sommer und darf daran erinnern, dass nur eine konsequent defensive Fahrweise die beste Voraussetzung für eine unfallfreie Saison ist .

In diesem Sinn alles Gute, ich freue mich auf das nächste Wiedersehen

Peter

# Saisoneröffnung bei BMW Wien

06. März 2010



# Zur Hausmesse der Fa. KRUG (Bernstein)

14. April 2010



Endlich Sonne! Endlich Frühling! Endlich Gleichgesinnte und Gleichgesinntinnen! Von uns aus auch Gleichgesinntinnen. Endlich Fahren!

Nach einem langen, strengen Winter und einer kalten, verregneten ersten Aprilhälfte hatte Helmut, unser Tourenwart, gerufen und wir waren gekommen. Endlich die erste Clubausfahrt! Bei strahlend blauem Himmel, 7°C, waren 20 Biker Richtung Bernstein unterwegs. Hätte Manfreds LT Kupplungsflüssigkeit gehabt, wären es, mit Hermines Bike, sogar 22 gewesen; beide (mit GS statt LT) sowie Gerhard T. und Paul stießen in B. noch zu uns.

In vier überschaubaren Gruppen ging es zur B18, über Hirtenberg, Berndorf, Markt Piesting, Dreistetten und Flatz. Entlang der Hohen Wand bei wunderbarer, klarer Fernsicht genossen wir Kurven, Landschaft und den grünen, blühenden, duftenden, endlich erwachenden Frühling. Sportliche Temperaturen, leichter Druck unter dem Gürtel und trockene Mundschleimhäute erforderten eine Rast. Die sonnendurchflutete Veranda des Ramswirts nahm am offenherzigen Dirndl der Kellnerin Maß und füllte sich fast ebenso üppig, wenngleich

nicht annähernd ähnlich formvollendet. Mangels Aufsicht, trotz Vorsicht, gewährte besagtes Outfit gewisse Einsicht, reduzierte einiger Gäste Übersicht und veränderte manch geschmackliche Ansicht: in dieser Hinsicht ließ mancher schlicht, ohne Rücksicht, worauf auch immer erpicht, umdisponieren. Wovon auch immer: auf Milch(kaffee). Auch Reinhold, unser rastlos rasender Filmreporter, der wieder hinter jeder Ecke gelauert hatte, atmete erleichtert auf, uns und sich rechtzeitig in richtiger Betreuung zu wissen. Von Günter nicht zu reden.

Weniger anspruchsvoll, aber landschaftlich reizvoll der Rest der Fahrt: über Kirchberg am Wechsel, Aspang Markt, Mönichkirchen, Pinkafeld, Oberschützen nach Bernstein. Dank des Wetters und der Hausmesse war in Bernstein der Bär los und blieb kein Stein auf dem anderen. Für unsere Gruppe von mehr als 30 Personen zwischen 12+ und 73+ Jahren wurde für alle etwas geboten; Karl und Sylvia, die Eigentümer der Fa Krug, empfingen uns herzlich, luden zu einem Biker-Menü, Kaffee und Keksen, zu Probefahrten und zu einer Stunt-Vorführung.



Ein Hartberger und ein Weizer, einer mit Zweirad, meist auf nur einem Rad, und einer mit Quad, meist auf nur zwei Rädern, hoben zeitweise alle Gesetze der Schwerkraft auf. Da es eine non-klerikale (Haus-)Messe war, wurden glücklicherweise keine Kinder, sondern nur Reifen pädagogisch-didaktisch verhaltensoriginell diszipliniert und auf Linie gebracht. Diese Burnouts führten nicht zu Syndromen, sondern bei Karl zu erfreulichen Kalkulationen. Ein weiterer Steirer – Staatsmeister auf

der Straße – erläuterte geduldig, dass die S 1000 RR nicht das ideale Einsteigermodell sei.

Essend, trinkend, lärmend, Benzin redend und schließlich individuell heimfahrend klang die erste Club-Ausfahrt ebenso glücklich, wie sie begonnen hatte, aus. Endlich Sonne! Endlich Frühling! Endlich Fahren!

Peter Gusmits



# 4 Tage St. Veit an der Glan

13. - 16. Mai 2010

Interesse an Ochsenhufeisen? An Kuttelflecksuppe? An Trial (und error)?

Servatius, Bonifatius und Sophie – das Wirken dieser Eisheiligen sollten wir miterleben dürfen. Wir: eine Bikerin, und elf Biker, eine Sozia sowie Martin und Elisabeth mit dem M3, die wir im Quartier treffen würden.

In zwei Gruppen nach Wöllersdorf über verschlungene Pfade zum Semmering, wo Paul die Gruppe und Pullover-schichten unsere Kleidung bereicherten, ging es über den Dritte-Welt-Straßenbelag des Pfaffensattel, Ratten, Gasen zur Stoakoglhütte auf der Sommeralm. Den völlig unpassenden Almnamen (nur wenige Grad Celsius, inmitten einer Wolke) vergaßen wir bei heißen Suppen.

Abfahrt. Etwa 300 Meter eskortierte uns ein galoppierender Frischling, dann gab uns Regen die Ehre; ein Begleiter, der uns mit wenigen Unterbrechungen in Deutschfeistritz, Geistthal, Alfing, Piber und bei der Rast auf der Pack die Treue hielt.

Nach Preitenegg Richtung St. Leonhard endlich noch frischere, gemessene 5°C Luft am Klippitztörl. Danach wagte die Sonne mehr und mehr Blicke. Ab Mösel, Althofen, entlang dem Längsee nach Reipersdorf in die Pension Schumi (nicht der Ruhestand des 7-fachen Weltmeisters) hatte es 12°C und mehr. Eine traumhafte Streckenführung, nicht auszudenken bei Schönwetter! Das Quartier, die Küche und die richtigen Club-Kollegen sorgten für ungebrochen gute Laune.

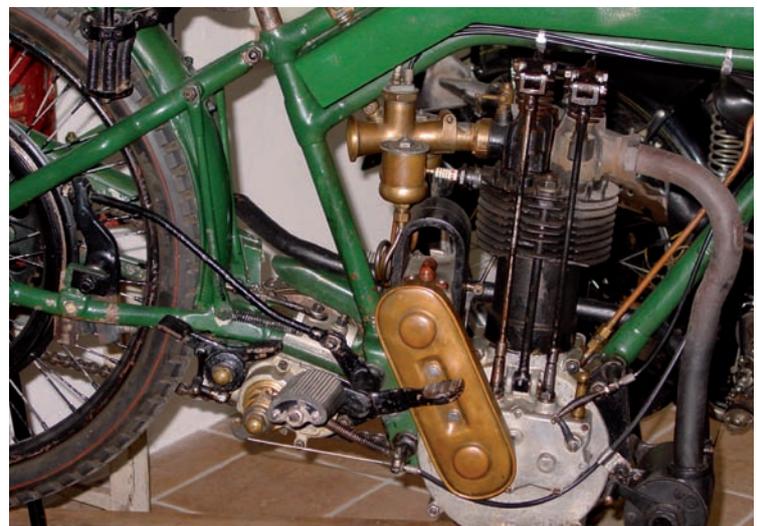
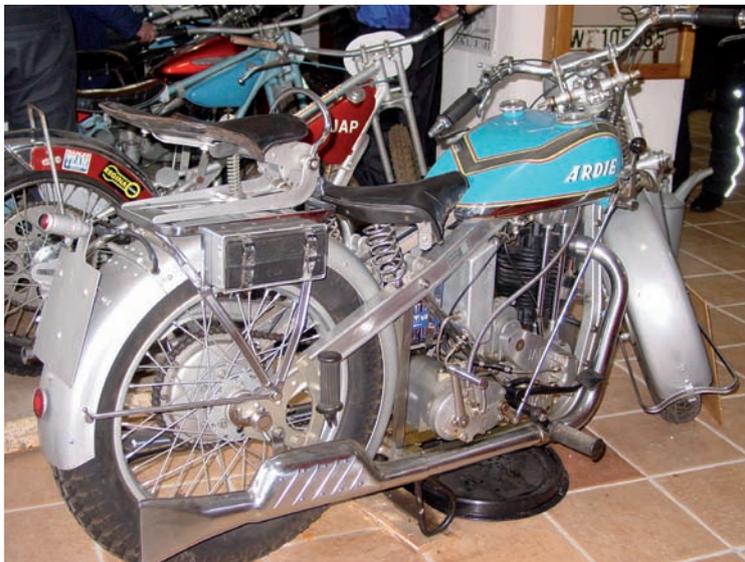


Freitag. Tag des ÖAMTC-Fahrtrainings. Trocken, Sonne! Gute Laune – obwohl: Ali, der Eierspeistiger, in allmorgendlicher Sorge vor Eierengpässen – der Nachbarort heißt schließlich Goggawenig, Martin die langen Stunden bis zu den abendlichen drei Desserts zählend und Dokumentarfilmer Reinhold grübelnd, ob er den Streifen über uns vernichten oder uns doch damit erpressen sollte.

Die Instruktoeren Roland und Hannes sowie Albert für Martin und seinen M3 gaben ihr Bestes. Wir versuchten es zumindest. Schwindelerregendes Gleichgewichtstraining, zittriges Balkenentlangfahren und schweißtreibendes Geländebezwingen auf Trial-Maschinen (oft mehr error als trial) sowie mit eigenen Fahrzeugen Blickführung bis zur Nackenstarre, Kurvenfahren bis zum Einrollen und Bremsübungen bis zum Slickreifen sowie Schleuderübungen für Martin bis zum brutalen Austricksen elektronischer Helferlein. Und wieder ein klein wenig dazu gelernt.

Samstag. Bad Eisenkappel. Den passenden Blechscherben hatten wir auf. Dank eines Kärntner Kollegen mit Rundreiseambitionen. Wir fuhrten nicht direkt, sondern auf 140 km Umweg. Bei strömendem Regen. Übers Klipptztörl. Bei 1,5°C. Plus. Doch dann entschädigt durch den Buschenschank „Florian“ mit unvergleichlichen Kuttelfleck- und Wildschweinsuppen.





Und: eine Führung im Motorrad- & Bauernkrammuseum mit dem Besitzer Herrn Böhm, alias Besim. Einem Führer, der mit Herzblut, Wissen, Witz und Wortschwall seine Begeisterung auf uns übertrug. Von der Mehrfachmausefalle über den Reisetiefelknecht, von der Kirchturmuhre und gebasteltem Spielzeug bis zu Hufeisen für Paarhufer – Ochsen nämlich.

Vor allem aber: zwei Dutzend Oldtimer. Puch, NSU, DKW, Harley Davidson. Eine VIN-Rennmaschine aus 1910, eine Tennot, eine Indian mit Beiwagen, ohne Übung unfahrbar: Kuppeln, Schalten, rechter Griff 2/3 Zündung, linker Griff 1/3 Gas, zurück und wieder von vorne. Alles klar? In Herrn Böhms Haus: eine 800er 4 Zylinder Puch aus 1937. Nur mehr neun Stück weltweit. Superspruch! Nach 1938 durfte Puch nur noch Zweizylinder bauen. Auf Wunsch des verhaltensoriginellen Braunauer Wirtschaftsflüchtlings Schicklgruber, vulgo Adolf H. Leider.

Die Rückfahrt zum Quartier bei trockenen 9°C, beim Abendessen auch endlich Kärntner Bier, Hirter in der Flasche von des Autors Lieblingskellnerin privat herangeschafft.

Sonntag: trockener Rückfahrtbeginn mit geschrumpfter Anzahl (teils am Vortag abgereist, teils Verlängerung des Aufenthalts), via B 314, dann Pöls. Einige Kilometer später: Beginn von Regen bei 4°C Richtung Triebener Tauern. Musste nicht sein, also ganz bieder und trocken die Südstrecke über Judenburg und Semmering. Ab da gab es Sturmböen und ab Baden endlich wieder Regen.

Dank Tourenwart Helmut's Streckenführungen und Organisation war die Ausfahrt wie immer interessant und reibungslos, dank der Teilnehmer entspannt und heiter, dank der Witterung ohne Risiko, ins Kitschige abzugleiten!

Peter Gusmits

# Fahrt ins Blaue

5. Juni 2010



Mit Leuchten in den Augen  
Lockt' Günter uns zur Burg  
Aus (19)60er Jahren  
War Marilyn Monroe dort!

Mit Beatles, Pillen, Revolten  
Warb laut die Schallaburg  
Und Günters Fahrt ins Blaue  
Ins Schwarze traf vor Ort

Ob Hendrix, ob Bob Dylen  
Ob Kleider, Accessoires  
Ob Mondfahrt oder Woodstock  
Der Rückblick machte Spass



Die Hinfahrt war wie Wandern  
Durch Wald und Berg und Tal  
Voll frühlingshafter Düfte  
Und warmem Sonnenstrahl

Nach Rohrbach an der Gölsen  
Die wohlverdiente Rast  
In Kirchberg an der Pielach  
Hier waren wir kurz zu Gast



Und nach den 60er Jahren  
Einem feudalem Schmaus  
Ging' s übers Melktal ostwärts  
Noch lange nicht nach Haus



Das Pielachtal doch lockte  
Zu schöner Kurvenfahrt  
Elisabeth und Franz dann  
Zu Kesselgulasch. Stark!

Von 20 mit Begleitung  
Am Ende 10 nur waren  
Zu füttern und zu tränken  
So musste man nicht sparen



Der Dank für diesen Abschluss  
Gilt nicht den Mayers nur  
Vor allem unserem Günter  
Für die gelung'ne Tour!

Peter Gusmits



# Ausfahrt ins Mühlviertel

26. - 29. Juni 2010

## 1. Tag Anreise

Pünktlich um 8:00 fuhren wir von Wien über die A1 nach St Pölten wo noch 2 Biker zu uns trafen. Weiter ging es über Karlstetten, Maria Langegg nach Krems-Stein in das Rathauskaffee zur ersten Pause. Gefahren wurde in 2 Gruppen mit unseren Guides, Andi und Ewald, über Egelsee, Kottes zum Mittagessen ins Hotel Fürst nach Unterweißenbach. Der Zufall wollte es, dass uns bei der Abzweigung in Königswiesen zufällig eine Gruppe entgegen kam, in der wir Rudi, Werner, Walter, Hermann und den Ferdl erkennen konnten. Sie waren auf der Rückreise von einer 14-tägigen Norddeutschlandtour und ließen sich sofort überreden mit uns Mittag zu essen.

Nach dem Essen trennten sich unsere Wege wieder und nachdem wir durch Freistadt waren, entschlossen wir uns die heranziehenden Regenwolken mit einer Eispause zu überbrücken. Über zahlreiche Güterwege erreichten wir um ca. 17:00 Uhr das Gasthaus Draxler in Niederranna an der Donau.

## 2. Tag 3 Länder Tour

Nach einem gemütlichen Frühstück begann unsere 3 Länder Tour über Deutschland in den Nationalpark Bayerischer Wald. Nach einer Stärkung im Cafe `Hochfeldstub`n in Niederschönau fuhren wir weiter Richtung Tschechien zum Grenzort Bayerisch-Eisenstein (hier läuft die Staatsgrenze durch den Bahnhof). In der Grenzglashütte fand unser Mittagessen statt. Danach fuhren wir durch herrliche Wald- und Hügellandschaften über teils auch hügelige Kleinsteinpflasterstraßen zurück über Deutschland (kein Verkehr wegen der Fußball WM) zurück nach Österreich in unsere Unterkunft nach Niederranna.





### 3.Tag Baumkronenweg in Kopfing

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir am rechten Ufer der Donau stromabwärts bis zur Schlägener Schlinge und schraubten uns anschließend durch den Sauwald über kurvige Güterwege hinauf bis zum Baumkronenweg nach Kopfing. Nach den ersten Treppen erreichten wir den 40m hohen Erlebnisturm. Danach ging es über eine Gleichgewichtsstrecke (die von den meisten gemeistert wurde) weiter über gesicherte Holzstege in luftiger Höhe bis zu einer Riesenrutsche in 50 m Höhe die zum Waldgasthof „Oachkatzl,“ führt. (Sportliche konnten auch über Stiegen zum Gasthof gehen). Hier befinden sich auch 6 Baumhotels in 10m Höhe. Nach dem Mittagessen gingen wir durch ein Labyrinth, versuchten ein „Mittagsschläfchen“ in einer Riesenhängematte und gingen weiter neben einem Waldmoor und beendeten den Rundweg wieder am Parkplatz. Auf Grund der großen Hitze beschlossen unsere 2 Guides einen kleinen Umweg in die Altstadt von Passau einzuplanen um in dem original Italienischen Eiscafe „BRUNO EIS RIALTO“ unsere Temperatur herunterzukühlen. Zu Hause in Niederranna warteten schon die vorbestellten Donaufische, die auf der gemütlichen Donauterrasse (ohne Gelsen) den letzten Abend gemütlich ausklingen ließen.





#### 4. Tag Heimreise

Die Heimreise ging wieder über Nebenstraßen des Mühlviertel`s nach Kirchschlag zum Maurerwirt (Kaffee und Kuchen) weiter über Käfermarkt, Zell, nach Bad Kreuzen wo wir beim Gasthaus „Zum Aigner Wirt“ unser letztes gemeinsames Mittagessen geplant hatten. Hier teilten sich unsere Wege. Einige wollten noch in den Eissalon nach Grein, andere fuhren die geplante Strecke sofort weiter, andere hatten einen neuen Reifen bestellt und einer wollte sich noch neue Motorradstiefel kaufen.

Die von Andi und Ewald bis ins kleinste Detail geplanten Tagestouren wurden für die 17 Teilnehmer mit 14 Motorrädern durch das wunderschöne Wetter zu einem gelungenen und lustigem Wochenende. Ein Danke an alle, die mitgeholfen haben diese Ausfahrt zu organisieren aber auch an alle Teilnehmer für die Disziplin und Kameradschaftlichkeit.

Pauli

**BMW Wien**  
Motorradzentrum

Heiligenstädter Straße 64  
1190 Wien  
Tel. 01/368 68 68-0



Druckvorbereich GmbH

**REPR und DRUCKSERVICE**

2340 Mödling, St. Gabriel, Grenzgasse 111/9/4  
Tel. 02236/21630 -0, Fax DW -20, ISDN DW -60  
e-mail: wmp@wmp-druck.at

**reifen bruckmüller**



**KRUG GesmbH & Co KG**

Hauptstraße 54  
7434 Bernstein  
Tel: 03354/6594-0  
FAX: 03354/6594-18  
www.krug-motorrad.at  
www.krug-bernstein.at



**auma**<sup>®</sup>  
automatisiert Armaturen

**VOLKSBANK**  
Meidlinger Hauptstr. 15 1120 WIEN



Herausgeber:  
BMW Club Wien  
Postfach 13, 3443 Sieghartskirchen

Layout und Produktion:  
Martin Kliwar

Email: info@bmw-club-wien.at  
Web: www.bmw-club-wien.at

WMP-Druckvorbereich GmbH

Der Nachdruck einzelner Artikel oder Auszüge aus denselben, sowie die Vervielfältigung oder Verbreitung sind nur mit Genehmigung des Clubvorstandes gestattet.

